Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 125

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 125 XV. Jahrgang. Bern, Dienstag, 4. Mai. 1897 Berne, Mardi, 4 Mai. XVme année. № 125

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Verkehr der Zentralstelle mit den Konkordatsbanken; Wochensituation. — Banques d'émission suisses: Mouvement du bureau central avec les banques concordataires; Situation hebdomadaire. — Griechenland. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Bern (Delémont). 26 avril. N° 68. Carte collective pour Claude Fleurot et Auguste Fleurot, maison Fleurot-Laroze, à Santenay (France). **Vins.**

— (Delémont). 26 avril. N° 69. Carte collective pour Léon Moroge et Jean-Frédéric Gerber, maison Jean-Frédéric Gerber, fils, à Delémont. **Cigares.**

— (Thun). 29. April. Nr. 62. Samuel Guggenheim, Firma A. Guggenheim-Levy. **Manufakturwaren.**

Luzern. 3. Mai. Nr. 350. Alois Dahinden, Inhaber der Firma gleichen Namens in Hochdorf. **Spezereiwaren, Glasgeschirr, Wagenfett.** Gültig bis 30. Juni ds. Js.)

Neuchâtel. (La Chaux-de-Fonds.) 28 avril. N° 245. Emile Liebschutz, maison S. & J. Lévy, à Paris. **Lingerie.** (Valable jusqu'au 30 juin 1897.)

— (La Chaux-de-Fonds). 1er mai. N° 247. Edouard Rochettes, maison Rochettes frères, à Valence (France). **Vins.**

— 3 mai. N° 238. Paul Griffon, maison Albert Petitpierre. **Denrées coloniales et vins.**

Zürich. 30. April. Nachträge zu: Nr. 512. An Stelle des Adolf Weininger ist Isaac Marx getreten. **Bilder, Spiegel etc.** Nr. 598. An Stelle des Georg Egmann ist Moritz Weininger getreten. **Bücher.**

— 1. Mai. Nr. 535. An Stelle des Ludwig Szirtes ist Heinrich Klingler getreten. **Bilder, Spiegel etc.**

— 1. Mai. Nr. 1799. Adolf Gutter-Sonnenfeld, Inhaber der Firma gleichen Namens. **Wäsche, Tricotagen, Bücher.**

— 3. Mai. Nr. 1808. Emil Risler-Naegeli, Inhaber der Firma gleichen Namens in Höngg. **Herren- und Damenkonfektion, Kleiderstoffe, Nähmaschinen und Tricoteriewaren.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 1. Mai. Die Firma **R. Baumann** in Seebach (S. H. A. B. vom 17. Februar 1897, pag. 183) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Oerlikon, Rösslistrasse, woselbst der Firmainhaber ebenfalls wohnt.

1. Mai. Inhaberin der Firma **Frau B. Schneider, Zürcher Kinderwagen-Magazin** in Zürich III ist Babette Schneider, geb. Kindler, von Germersheim (Bayern), in Zürich III. Kinderwagen, Korbwaren, Papeterie und Cigarren. Seebahnstrasse 127.

1. Mai. Inhaberin der Firma **Frau K. Erler** in Schwamendingen ist Katharina Erler, geb. Weissenberger, von Seefelden (Baden), in Schwamendingen. Fuhrhalterei. Im Unterdorf. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Ernst Erler.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1897. 1. Mai. Die Firma **Waldemar Blom** in Bern (S. H. A. B. vom 4. Oktober 1894, pag 901 und vom 6. Januar 1897, pag. 10) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen und damit die an Carl Franz Stauffer erteilte Prokura dahingefallen.

Theodor Kunz, von Meilen und Bern, und Waldemar Blom, von Bern, beide in Bern, haben unter der Firma **Kunz & Blom** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage beginnt. Natur des Geschäftes: Lederwarenfabrik. Geschäftslokal: Stadtbachstrasse 78.

Bureau Biel.

1. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Les fils de Cerf Blum** in Biel (S. H. A. B. Nr. 71 vom 10. März 1896) hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Les fils de Cerf Blum en liq.** besorgt durch die beiden Gesellschafter, sowie durch Eugen Frey, von Rixheim (Elsass), und Marx Meyer, von Pontarlier, beide wohnhaft in Biel.

1. Mai. Inhaber der Firma **Jules Blum** in Biel ist Jules Blum, von Aegerten, in Biel. Natur des Geschäftes: Seidenwarenhandlung. Geschäftslokal: Burggasse.

Bureau Interlaken.

29. April. Inhaberin der Firma **Emma Boss** in Unterseen ist Emma Boss, von Gündlischwand, in Unterseen. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Spezerei- und Weinhandel.

1. Mai. Inhaber der Firma **Rud. Hänny Brasserie** in Interlaken ist Rud. Hänny, von Gurzelen, in Interlaken. Natur des Geschäftes: Betrieb der genannten Brasserie.

Bureau Nidau.

1. Mai. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Schnyder & Cie** in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 7 vom 7. Januar 1893, pag. 27 und Nr. 51 vom 24. Februar 1896, pag. 205) vermindert Johann Schnyder, Vater, von Wädensweil, seine Kommanditeinlage um Fr. 70,000 auf den nunmehrigen Betrag von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000).

Glarus — Glaris — Glarona

1897. 28. April. Unter der Firma **Wallenstadter-Roman & Portland-Cementfabrik** hat sich, mit dem Sitze in Ennenda, eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Zeit gebildet mit dem Zwecke, die Cementfabrik Wallenstadt (Tröger & Götzger) zu erwerben; gegebenenfalls andere ähnliche Etablissemente anzukaufen und die rationelle Ausbeutung der Steinbrüche und die Fabrikation von hydraulischem Kalk, Roman- und Portland Cement, sowie anderer Materialien für Bauzwecke zu betreiben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. März 1897 festgestellt worden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt dreihunderttausend Franken (Fr. 300,000) und ist eingeteilt in 60 Aktien von je Fr. 5000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation in der «Neuen Glarner-Zeitung». Zur Vertretung der Gesellschaft und zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift ist der vom Verwaltungsrate gewählte Direktor und der Delegierte je einzeln befugt. Direktor der Gesellschaft ist Melchior Zopfi, von und in Schwanden; Delegierter der Gesellschaft ist Caspar Aebli-König, von und in Ennenda.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1897. 26 avril. La raison **Devevey & Chiffelle,** à Bulle (F. o. s. du c. du 28 novembre 1895, n° 291, page 1213), ajoute à son genre de commerce celui d'exploitation d'une distillerie.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1897. 29. April. Der Inhaber der Firma **J. Meier-Häfeli** in Niedergösgen (S. H. A. B. 1896, pag. 482) hat sein Domizil von Niedergösgen nach Trimbach verlegt und die Natur des Geschäftes abgeändert in Bäckerei und Spezereihandlung.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1897. 28. April. Hermann Philipp Wolf, von Kusel (Bayern), und Heinrich Diehl, von Homburg (Bayern), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Wolf & Diehl** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1897 beginnt. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Spazierstöcken und Pfeifen en gros und en détail. Geschäftslokal: Hutgasse 23.

28. April. Die Firma **Emil Ringier** in Basel (S. H. A. B. Nr. 262 vom 19. September 1896, pag. 1077) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1897. 26. April. Die Firma **Ww Kriemler** in Speicher (S. H. A. B. Nr. 303 vom 5. November 1896, pag. 1246) ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

27. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Dorf-Brunnen- & Roosenkorporation Heiden** in Heiden (S. H. A. B. Nr. 26 vom 28. Januar 1897, pag. 102) hat an Stelle der aus dem Vorstand ausgetretenen Mitglieder Emil Schmid und Albert Haltmeyer in den Vorstand gewählt Johannes Eugster, von Heiden, und Albert Arnold, von Neuweilen (Thurgau), beide wohnhaft in Heiden. Als Präsident der Genossenschaft wurde gewählt Jean Bänziger-Walser und als Kassier Johannes Eugster; beide führen namens der Genossenschaft kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

30. April. Aus dem Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft Cylander** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 278 vom 5. Oktober 1896, pag. 1144) ist der Präsident Karl Rietmann in St. Gallen ausgetreten; an seiner Stelle wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt Otto Dürler, von St. Gallen, wohnhaft in St. Gallen. Derselbe ist befugt, neben dem Direktor C. Forster-Knechtle in Herisau, namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift zu führen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1897. 27. April. Am 28. März 1897 hat die Generalversammlung der Aktionäre der **Spar- u. Leihkasse Schmerikon,** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 104 vom 15. Juli 1890, pag. 549), an Stelle von Pfarrer Kilian Stolz in Schmerikon Gemeinderatsschreiber August Rüdlinger, im Obstwachs-Schmerikon, als Mitglied der Verwaltung gewählt. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates wurden wiederum bestätigt.

27. April. In der am 12. April 1897 abgehaltenen Hauptversammlung der **Käsereigenossenschaft Gossau,** mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 230 vom 15. August 1896, pag. 948), wurde an Stelle des demissionierenden Präsidenten und Vorstandsmitgliedes Alois Anderau in Gossau Anton Untersee, von Waldkirch, in Gossau, in den Vorstand gewählt. Präsident ist nunmehr Andreas Mäder, von Mörschwil, in Gossau, bisher Kassier der Genossenschaft.

28. April. Inhaberin der Firma **E. Hodel** in St. Gallen ist Emilie Hodel, von und in St. Gallen. Mercerie, Tapisserie und Wollengeschäft. Marktplatz-Neugasse Nr. 2 z. Stadtschreiberei.

30. April. Eugen Amos, von Eningen, und Anton Simon, von Opatowitz, beide in Rorschach, haben unter der Firma **Amos u. Simon** in Rorschach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1897 ihren Anfang nahm. Chemisch-technisches und pharmazeutisches Laboratorium, Sanitätsgeschäft und Gummiwaren en gros und en détail. Kronenstrasse z. Zürcherhof.

30. April. Die Firma **Beyer-Grob** in Degersheim (S. H. A. B. Nr. 126 vom 29. Mai 1893, pag. 508) ist infolge Verzichtes des Innabers erloschen und damit auch die an Witwe Melanie Grob-Seiler erteilte Prokura.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Corrigenda. Der im S. H. A. B. 1897, pag. 466 publizierte Kollektivprokurist der Aktiengesellschaft unter der Firma **Fabriken Landquart** in Landquart heisst nicht «J. Uliesch», sondern «J. U. Liesch».

1897. 27. April. Die Firma **Casaulta & Egger** in Chur (S. H. A. B. 1895, pag. 103; 1895, pag. 1033) ist infolge Auflösung erloschen.

Inhaber der Firma **Anton Casaulta** in Chur ist Anton Casaulta, von Lumbrein, wohnhaft in Chur. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Casaulta & Egger» mit Aktiven und Passiven unterm 1. Mai 1897 übernommen. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Welsch-Dörfli z. Maloja.

27. April. Inhaber der Firma **Anton Egger** in Chur, welche am 1. Mai 1897 entstanden ist, ist Anton Egger, von Schleuis, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Gasthaus und Wirtschaft. Geschäftslokal: Zur Tonhalle, Welsch-Dörfli.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1897. 30. April. Die Firma **C. Thurnheer-Rohn, Nachfolger von Alois Rohn** in Baden (S. H. A. B. 1887, pag. 964) erteilt Prokura an Jean Ciocarelli, von Wettsweil (Zürich), in Baden.

Bezirk Lenzburg.

28. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Mech. Werkstätte von Ryniker & Sohn vormals C. Obrist-Spörri** in Rupperswil (S. H. A. B. 1892, pag. 198, und 1893, pag. 127) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Jakob Ryniker, Sohn, von Habsburg, in Rupperswil, und Joh. Jakob Ryniker, Vater, von Habsburg, in Wildegg, haben unter der Firma **Mechanische Werkstätte von Ryniker, Sohn & Cie.** in Rupperswil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1897 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven obiger Firma übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jakob Ryniker, Sohn; Kommanditär ist Joh. Jakob Ryniker, Vater, mit dem Betrage von vierunddreissigtausend Franken (Fr. 34,000). Natur des Geschäftes: Mech. Werkstätte, Maschinen und Geräte für Metzgereien, Eisenkonstruktionen jeder Art.

Bezirk Zofingen.

30. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Guex & Cie.** in Zofingen (S. H. A. B. 1895, pag. 972) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen und damit auch die an Hans Müller erteilte Prokura.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1897. 30. April. Die Firma **Jacob Thomann,** Käser, in Birwinken (S. H. A. B. Nr. 119 vom 18. Mai 1892, pag. 475) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

30. April. Die Firma **Joh. Klarer,** Käser, in Wäldi (S. H. A. B. Nr. 136 vom 17. Juni 1891, pag. 554) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1897. 29 aprile. La società in nome collettivo **Eredi fu Giuseppe Lanzi,** in Locarno (F. u. s. di c. del 24 settembre 1896, nº 269, pag. 1108, del 22 settembre 1892, nº 206, pag. 829), notifica che Clemente Lanzi non fa più parte della ditta suddetta a motivo del decesso e d'aver dato autorizzazione di firmare per detta società all'associato Giacomo Lanzi.

Ufficio di Lugano.

30 aprile. Il proprietario della ditta **Jean Morel,** in Lugano, è Jean Morel fu Daniele, di Marnand (Vaud), domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Meccanico e fabbrica di biciclette.

30 aprile. Il proprietario della ditta **Carlo Ghisi,** in Lugano, è Carlo Ghisi, di Giovanni, di Lugano, suo domicilio. Genere di commercio: Selleria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1897. 28 avril. Le chef de la maison **Ls Moennoz,** à Lausanne, est Louis-Henri Moennoz, de Pully, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café du Croton, 1, Rue du Petit St-Jean.

28 avril. Le chef de la maison **Emile Domenjoz,** à Lausanne, est Emile-David Domenjoz, de Pully, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Cafetier, 16, Place de la Palud.

28 avril. Le chef de la maison **Albert Mäder,** à Lausanne, est Albert Mäder, de Brienz, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Cafetier, 19, Rue St-François.

28 avril. Il résulte d'un procès-verbal de l'assemblée générale de la **Société immobilière de la Cité,** société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 5 juin 1883, 31 janvier 1888, et 25 novembre 1892), que le président de cette société est Alfred Pingoud, à Lausanne.

28 avril. La maison **J. Räber,** à Berthoud (inscrite au registre du commerce de Berthoud en date des 8 mars 1883 et 9 octobre 1896), a établi à Lausanne, le 1er décembre 1890, une succursale sous la même raison de commerce. Cette succursale est gérée par le chef de la maison, Jacob Räber, de Madiswyl (Berne), domicilié à Berthoud. Genre de commerce: Machines à coudre, machines à tricotter, vélocipèdes et fournitures. Magasin: 5, Pré du Marché.

30 avril. La raison **Louis Blanc,** cafetier, Palud, à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 avril 1891), est radiée ensuite du décès du titulaire.

30 avril. Le chef de la maison **A. Pfleghaar,** à Lausanne, est Adolphe Pfleghaar, de Steckborn (Thurgovie), domicilié à Lausanne. Genre d'affaires: Etude d'avocat, comptes-rendus des délibérations du tribunal fédéral. Bureau: Square du Théâtre.

1er mai. Le chef de la maison **François Sel Pache,** à Epalinges, est François-Samuel Pache, d'Epalinges, y domicilié. Genre de commerce: Exploitation du Café de la Croix Blanche.

1er janvier. Le chef de la maison **Gustave Lädermann,** aux Croisettes rière Epalinges, est Gustave Lädermann, du Mont et d'Epalinges, domicilié aux Croisettes. Genre de commerce: Exploitation du Café de l'Union.

Bureau de Rolle.

30 avril. La raison **Lucie Rochat,** à Rolle (F. o. s. du c. du 3 novembre 1894, nº 239, page 983), prend à l'avenir le nom de **Lucie Cabrol-Rochat,** cela ensuite du mariage de la titulaire avec Louis-Emile abrol, à Rolle, lequel donne son consentement exprès à ce que sa femme exerce le commerce de mercerie en son nom personnel. Le magasin est transféré: 56, Grand'rue.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1897. 28 avril. La société anonyme **Société d'horlogerie, la Générale,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 10 août 1895, nº 204), ayant transféré son siège à Bienne, la raison est donc radiée à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Neuchâtel.

29 avril. La raison **Veuve Ch: Gisler,** charpenterie et menuiserie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 8 novembre 1892, page 956), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1897. 28 avril. La raison **Jules Rivollet,** commerce de vins et spiritueux, à Genève (F. o. s. du c. du 9 mars 1895, nº 63, page 261), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 17 avril 1896, et de la remise de la suite de ses affaires à la maison «Tempia frères», à Genève, déjà inscrite.

28 avril. La raison **Pierre Mottard,** fabrique de robinets, à Genève (F. o. s. du c. du 14 février 1884, nº 13, page 91), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

28 avril. Les suivants: Eugène-Auguste Barde, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et Paul-Théodore-Frédéric Veillon, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Barde et Veillon,** une société en nom collectif qui a commencé le 5 avril 1897 et a pour objet l'exploitation d'un bureau de régie immobilière et d'affaires commerciales. Locaux: 20, Cité.

28 avril. La société en nom collectif **Eparvier frères,** commerce de grains, avoines, lièges et crin végétal, à Lausanne (inscrite au registre du commerce de Lausanne les 6 juillet 1894, 10 avril 1895 et 9 janvier 1897) a établi, à Genève, sous la même raison sociale, une succursale qui a commencé le 1er février 1897 et qui a pour objet spécial le commerce des grains. La succursale est représentée par la signature de l'un des trois associés, qui sont Louis-Philippe-Marie Eparvier; Johannès Eparvier et Jean Eparvier, les trois d'origine française, les deux premiers domiciliés à Lausanne, et le dernier à Genève. Bureaux à Genève: 8, Rue de l'Entrepôt.

28 avril. Le chef de la maison **Fr. Schlup,** à Genève, commencée le 1er janvier 1897, est Frédéric Schlup, d'origine bernoise, domicilié à Genève (ex-associé de la maison Marchand et Schlup en liquidation). Genre d'affaires: Entreprises de charpente et menuiserie. Locaux: 1, Rue Etienne Dumont. (Anciens atliers de Alex. Simon.)

29 avril. Le chef de la maison **Jean Bonfantini,** à Genève, commencée le 20 mars 1897, est Jean-Marie Bonfantini, d'origine italienne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation du «Café-Brasserie de la Tour Eiffel». Locaux: 3, Rue du Port.

29 avril. Aux termes d'un acte passé en l'étude de Me Ch. Page, notaire, à Genève, en date du 8 janvier 1897, les membres de l'association dite **Association du Pavillon de l'Industrie Hôtelière suisse,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 avril 1895, nº 109, page 461), réunis le 8 janvier 1897, en assemblée générale, ont prononcé la dissolution de l'association dès cette date et en ont confié la liquidation, avec les pouvoirs les plus étendus, à Hermann Spahlinger, maître d'hôtel, à Genève. Cette liquidation étant actuellement terminée, l'association est radiée.

29 avril. La raison **C. Bory,** à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier 1885, nº 11, page 60), est radiée ensuite de l'association contractée entre les suivants, laquelle reprend la suite des affaires, savoir:

Charles-Edouard Bory, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, et Samuel Favarger, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex (jusqu'ici fondé de pouvoirs de la maison radiée), ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Bory et Favarger,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1897, et reprend l'actif et le passif de la maison radiée. Genre d'affaires: Régie d'immeubles et agence immobilière. Bureaux: 21, Corraterie.

Zentralstelle der Konkordatsbanken — Bureau central des banques concordataires.

Verkehr mit den Konkordatsbanken

Mouvement avec les banques concordataires

im April 1897 — en avril 1897.

1. Uebertragungen von Konto auf Konto / *Virements de compte à compte*		Fr. 130,242. 25
2. Kassa-Bewegung — *Mouvement de caisse*:		
Eingang — *Entrée*	Fr. 510,500. —	
Ausgang — *Sortie*	„ 510,500. —	„ 1,021,000. —
	Total	Fr. 1,151,242. 25

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.

	Effektive Zirkulation / Circulation effve	Totaler Barvorrat / Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. / Circul. non couv.	Verfügb. Barschaft / Encaisse dispon.
1896				
Durchschnitt - *Moyenne*	177,657	95,713	81,944	19,651
Maxima	190,944	100,481	91,844	23,368
Minima	165,711	92,056	70,277	16,577
1897				
1. Quartal - 1er trimestre.				
Durchschnitt - *Moyenne*	179,176	96,704	82,472	19,299
Maxima	194,319	98,466	99,456	21,032
Minima	172,877	94,863	75,690	14,813
2. Quartal - 2e trimestre.				
3. April - *3 avril*	182,518	95,400	87,118	18,089
10. April - *10 avril*	180,640	96,383	84,257	19,356
17. April - *17 avril*	178,862	97,166	81,696	20,017
24. April - *24 avril*	180,172	96,927	83,245	19,320
1. Mai - *1er mai*	189,811	97,039	92,772	18,208

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 1. Mai 1897.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 1er mai 1897.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible.		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,000,000	11,938,550	4,775,420	1,419,340	55	149,550	43,048	07	6,387,358	62
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,986,350	794,540	277,774	50	80,950	15,126	65	1,168,391	15
3	Kantonalbank von Bern, Bern	20,000,000	19,508,300	7,803,320	1,742,340	60	359,300	72,229	10	9,977,189	70
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,986,400	794,560	61,684	—	81,300	84,825	58	1,022,319	58
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	13,500,000	13,373,400	5,349,360	875,045	20	266,050	23,817	77	6,514,272	97
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	961,900	384,760	19,345	—	16,200	4,497	02	424,802	02
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,486,000	594,400	217,293	76	314,150	80,953	73	1,206,797	49
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,870,400	1,548,160	414,552	41	138,900	40,353	17	2,141,965	58
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	981,800	392,720	102,579	89	323,500	71,705	02	890,504	91
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,985,250	794,100	302,781	30	39,850	60,027	72	1,196,759	02
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	995,550	398,220	158,820	45	64,200	21,456	20	637,696	65
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,948,750	1,579,500	590,632	10	78,050	12,606	15	2,260,788	25
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	6,000,000	5,888,000	2,355,200	341,015	—	643,850	37,685	99	3,377,750	99
14	Banque du Commerce, Genève	23,000,000	19,109,800	7,643,920	2,408,165	—	463,650	338,257	65	10,853,992	65
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,973,200	1,189,280	257,506	44	49,400	6,825	12	1,503,011	56
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	23,405,150	9,362,060	1,224,240	—	351,900	13,362	04	10,951,562	04
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,941,000	1,576,400	348,278	25	114,300	141,149	64	2,180,127	89
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,547,000	1,818,800	312,240	30	797,550	162,628	35	3,091,218	65
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,000,000	23,477,150	9,390,860	4,639,907	76	400,750	71,963	82	14,503,481	58
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,461,600	984,640	101,031	04	200,000	14,304	50	1,299,975	54
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	993,050	397,220	66,695	—	165,000	4,371	06	633,286	06
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	11,697,150	4,678,860	336,309	73	55,150	38,899	99	5,109,219	72
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,500,000	600,000	72,645	—	2,250	3,849	70	678,744	70
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	983,850	393,540	57,425	—	17,700	1,985	59	470,650	59
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,690,200	3,076,080	290,506	28	766,000	15,985	79	4,148,572	07
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	7,800,000	7,583,550	3,033,420	146,816	15	462,950	39,587	13	3,682,773	28
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,466,750	586,700	179,038	41	98,700	24,466	10	888,904	51
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,484,300	593,720	213,560	—	15,150	9,952	65	832,382	65
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,961,150	1,584,460	497,609	88	399,900	28,109	31	2,510,079	19
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	986,100	394,440	38,890	—	33,200	667	99	467,197	99
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	3,000,000	2,982,600	1,193,040	276,831	—	5,350	10,287	97	1,485,508	97
37	Credito Ticinese, Locarno	2,000,000	1,977,200	790,880	89,625	—	87,200	21,185	92	988,890	92
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,000,000	3,968,050	1,587,220	49,875		189,350	12,479	03	1,838,924	03
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	978,350	391,340	82,245	—	35,900	8,438	54	517,923	54
	Stand am 24. April / Etat au 24 avril 1897	204,800,000	* 197,077,850	78,831,140	18,207,595	—	7,267,200	1,537,090	06	105,843,025	06
		204,245,050	194,017,600	77,607,040	19,320,465	05	13,845,250	1,140,567	93	111,913,322	98
		+ 554,950	+ 3,060,250	+ 1,224,100	— 1,112,870	05	— 6,578,050	+ 396,522	13	— 6,070,297	92

* Wovon in Abschnitten von / Dont en coupures de:
- Fr. 1000 Fr. 15,021,000
- „ 500 „ 27,071,500
- „ 100 „ 109,780,700
- „ 50 „ 45,204,650
- Fr. 197,077,850

Ausgewiesene Circulation / Circulation accusée . . Fr. 197,077,850. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques . „ 7,267,200. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers Fr. 189,810,650. —
Stand am 24. April / Etat au 24 avril 1897 Fr. 180,172,350. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers Fr. 189,810,650. —
Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse „ 97,038,735. —
Ungedeckte Circulation / Circulation non couverte Fr. 92,771,915. —
Fr. 88,244,844. 95

Gold — Or . . . Fr. 88,227,765. —
Silber — Argent . „ 8,810,970. —
Gesetzl. Barschaft / Encaisse métallique Fr. 97,038,735. —
Fr. 96,927,505. 05

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 1. Mai 1897. — Du 1er mai 1897. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechse / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	266,050	— —	6,889,762. 58	216,615. 60	2,395,870. —	— —	9,778,298. 18
14	Banque du Commerce à Genève	23,000,000	463,650	191,193. 60	10,491,151. 05	843,833. 55	2,538,000. —	2,000,000. —	16,527,833. 20
17	Bank in Basel	24,000,000	351,900	— —	13,087,767. 31	— —	7,729 890. —	— —	21,169,467. 31
19	Banque de Genève	5,000,000	797,550	— —	9,350,140. 50	85,730. 35	872,476. 35	547,860. —	11,653,757. 20
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,800,000	462,950	— —	7,412,708. 76	22,824. 40	319,350. —	— —	8,217,833. 16
	Stand am 24. April / Etat au 24 avril 1897	73,300,000	2,342,100	191,193. 60	47,241,530. 20	1,169,003. 90	13,855,496. 35	2,547,860. —	67,347,189. 05
		73,250,000	4,795,000	3,522. 80	43,409,573. 84	1,172,122. 08	13,924,032. 60	2,647,860. —	65,952,111. 32
		+ 50,000	— 2,452,900	+ 187,675. 80	+ 3,831,956. 36	— 3,118. 18	— 68,536. 25	— 100,000. —	+ 1,395,077. 73

Nr.	Firma / Raison sociale	Aktiven — Actif: Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. Part. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Passiven — Passif: Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	6,224,405. 20	9,778,298. 18	1,263,586. 53	17,266,289. 91	13,373,400	1,169,234. —	— —	14,542,634. —
14	Banque du Commerce à Genève	10,052,085. —	16,527,833. 20	1,114,757. 95	27,694,676. 15	19,109,800	3,972,788. 20	— —	23,082,588. 20
17	Bank in Basel	10,586,300. —	21,169,467. 31	1,989,646. 42	33,745,413. 73	23,405,150	4,354,242. 25	1,700,000. —	29,459,392. 25
19	Banque de Genève	2,131,040. 30	11,653,757. 20	— —	13,784,797. 50	4,547,000	280,449. 10	— —	4,827,449. 10
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,180,236. 15	8,217,833. 16	65,289. 22	11,463,358. 53	7,583,550	366,501. 19	— —	7,950,051. 19
	Stand am 24. April / Etat au 24 avril 1897	† 32,174,066. 65	67,347,189. 05	4,433,280. 12	103,954,535. 82	68,018,900	10,143,214. 74	1,700,000. —	79,862,114. 74
		32,166,636. 65	65,952,111. 32	3,826,117. 55	101,944,865. 52	66,802,000	9,258,521. 76	1,700,000. —	77,760,521. 76
		+ 7,430. —	+ 1,395,077. 73	+ 607,162. 57	+ 2,009,670. 30	+ 1,216,900	+ 884,692. 98	— —	+ 2,101,592. 98

† Ohne Fr. 9,124. 21 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — † Sans fr. 9,124. 21 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

1. Mai 1897. — Offizieller Diskontosatz Schweizerischer Emissionsbanken 4 %, gültig seit 25. März 1897.
1er mai 1897. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 4 %, valable depuis le 25 mars 1897.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Griechenland.

I.

Von unserm Generalkonsul in Patras erhalten wir folgenden Bericht über die wirtschaftlichen Verhältnisse Griechenlands im Jahre 1896:

In meinem letzten Bericht*) konnte ich eine teilweise Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse Griechenlands konstatieren und die Möglichkeit in Aussicht stellen, dass diese Besserung noch weitere Fortschritte machen würde. Der thatsächliche Gang der Dinge hat die Richtigkeit meiner damaligen Annahmen bestätigt. Der Wohlstand des Landes hängt, wie schon öfter erwähnt, in erster Linie von dem Ausfall und dem Erlöse der Korinthen Ernte ab, und eine Reihe ungünstiger Kampagnen hatte bekanntlich die Krisis heraufbeschworen, deren weiterem Fortschreiten erst durch die etwas günstigeren Erlöse der 1895er Ernte ein Ziel gesetzt wurde. Die besseren Preise, welche damals die Pflanzer für ihr Produkt erzielten, liessen hoffen, dass dies auf das folgende Jahr nicht ohne Einfluss bleiben würde, und die Facta haben auch bewiesen, dass dem so war, denn die etwas bessere finanzielle Stellung der Eigner machte dieselben unabhängiger und gestattete ihnen, die sich bietenden günstigen Momente auszunutzen und die auswärtigen Märkte ihrem Willen zu unterwerfen. Dies bedeutet entschieden einen weitern Schritt zur Besserung, der für die Zukunft viel versprechend wäre, wenn nicht Russland am 1./13. Januar d. J. einen hohen Einfuhrzoll auf Korinthen gelegt hätte, was im Vereine mit den abermals verschärften restriktiven Massregeln von seiten Frankreichs einen befriedigenden Ausgang der kommenden Kampagne neuerdings in Frage stellt. Es wäre daher sehr zu wünschen, dass man im Peloponnes der Kultur anderer Produkte mehr Aufmerksamkeit schenkte, damit nicht immer alles fast ausschliesslich von der Korinthen-Ernte abhängt. Die Produktionskraft des Erdreichs lässt nichts zu wünschen übrig, denn unter anderem gedeihen Oel und Feigen, Orangen und Citronen, deren Kultur der Ausdehnung fähig ist. Auch für Tabakkultur ist noch ein grosses und günstiges Feld vorhanden, und der Pflanzer hat nur zu wählen, welchem Produkte er den Vorzug geben will. Am rentabelsten dürfte sich einstweilen der Tabakbau erweisen, da diese Pflanze ein grosses Absatzgebiet hat und binnen Jahresfrist schon Früchte trägt, ein Umstand, der natürlich angesichts der kritischen Verhältnisse von grösster Bedeutung ist, da es in erster Linie darauf ankommt, dem Lande möglichst rasch die nötigen Einkünfte zuzuführen.

Der Getreidebau macht in Thessalien gute Fortschritte, für den Peloponnes kommt derselbe jedoch weniger in Betracht, da er dort der hügeligen Bodenbeschaffenheit halber nicht mit entsprechendem Nutzen betrieben werden kann.

Auch aus der Viehzucht liessen sich manche und grosse Vorteile ziehen, und speziell die Schafzucht u. s. w. könnte bedeutend ausgedehnt und dadurch die inländische Teppichfabrikation gehoben werden.

Aus alldem ist zu ersehen, dass das Land über manche Quellen verfügt, deren richtige Ausbeutung die Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse in Bälde fördern würde, und es braucht nur die nötige Initiative, allmählich eine Umgestaltung der Kultur zu schaffen. An der Einsicht, dass dies nötig ist, fehlt es nicht, aber der Bebauer hängt, wie überall, zu sehr am Alten und verhält sich einer jeglichen Neuerung gegenüber sehr schwerfällig. So hofft jetzt ein jeder vom andern, dass er die Korinthen-Kultivation einschränke, damit er selbst es beim Alten lassen kann und so den Vorteil der Minderproduktion von Korinthen geniesse. Die 1896er Korinthenernte fiel gegen ihre Vorgängerin um circa 20,000 Tonnen (engl.) ab. Man schätzt dieselbe nämlich auf circa 145,000 gegen 165,000 Tonnen i. J. 1895. Der Gang der Kampagne ist ein günstiger gewesen. Der Grund liegt ausschliesslich darin, dass der Ernteertrag nach Abzug der 15 Prozent, welche laut Gesetz von der Regierung zurückgehalten und für die inländische Industrie verwendet werden, für den Bedarf der Konsumländer etwas knapp bemessen war, ein Umstand, den die Pflanzer wohl kannten und dank ihrer besseren finanziellen Lage auch richtig auszunützen verstanden. Die im Auslande und zwar speziell in England höchst unzureichenden Vorräte arbeiteten denselben hierbei sehr in die Hände, und so kam es, dass der griechische Eigner die ganze Kampagne hindurch die volle Herrschaft über den Korinthenmarkt behauptete, was schon seit Jahren nicht mehr der Fall gewesen war. Allerdings darf man nicht ausser acht lassen, dass auch nach Russland ein beträchtliches Quantum gegangen ist, eine Abzugsquelle, die infolge des nunmehr in Kraft getretenen russischen Einfuhrzolles von Rubel 1,80 per Pud für die Zukunft nicht mehr in Betracht kommt, ausser es komme ein Handelsvertrag zwischen den beiden Ländern später noch zu stande. Frankreich bezog nur wenig Korinthen. In Süddeutschland hat der Konsum bedeutend zugenommen, was zum grossen Teil den teueren Rosinenpreisen zuzuschreiben ist. Die Preise eröffneten mit Drachmen 160 per 1000 ℔ ven. für geringe, und Drachmen 400 per 1000 ℔ ven. für feinste Sorten fob. in Kisten, Fr. 17 und Fr. 46 per 100 kg fob. in Säcken.

Die Tendenz der Preise war die ganze Kampagne hindurch vorherrschend eine steigende, mit Ausnahme einer kleinen Rückwärtsbewegung im Monat Oktober, die aber nicht lange dauerte. Am Jahresschluss standen die geringeren Sorten auf Fr. 20. 50 per 100 kg fob. in Säcken und am 1. März 1897 auf Fr. 24.

Trotzdem Russland der Korintheneinfuhr nun verschlossen bleibt, sind die Auspizien für die nächste Kampagne keine ungünstigen, da die Konsumländer im August 1897 fast ganz ohne Vorräte sein werden und daher wohl oder übel tüchtig kaufen müssen, ein Umstand, den sich die griechischen Pflanzer sicherlich zu Nutzen machen dürften.

Das Reduktionsgesetz, wonach von der Regierung 15 Prozent der Ernte zurückgehalten werden, ist noch bis 15./27. August 1897 in Kraft. Es unterliegt aber keinem Zweifel, dass die Dauer desselben auf ein weiteres Jahr verlängert und der Prozentsatz möglicherweise erhöht wird.

Wein. Man schätzt die Lese auf circa 2,000,000 hl. Kalte Witterung hatte dieselbe in manchen Distrikten etwas verzögert, was im Vereine mit zu viel Regen der Qualität Einbusse that. Man schenkt allmählich der Weinbereitung aus frischen Korinthentrauben grössere Aufmerksamkeit, dieselben liefern ein vorzügliches Produkt, welches, da die Lese schon im Juli stattfindet, als sogenannte Primeurs noch vor den spanischen Weinen in den Handel kommen kann.

Die Oelernte war quantitativ und qualitativ eine gute. Die Preise schwankten zwischen Fr. 80 bis Fr. 81 für Schmieröle per 100 kg und Fr. 85 bis Fr. 87 für Speiseöle per 100 kg.

Oliven. Dieselben kommen von Kalamata und Korinth in Blechbüchsen und in Oel präpariert in den Handel. Die gewöhnlicheren Sorten werden als sogenannte Salzoliven in Fässern von 120 bis 180 kg gehandelt.

Süssholz. Dieser Artikel gewinnt immer mehr an Bedeutung, und im Distrikte von Achaia und Elis verdiente sich ein guter Teil der Bevölkerung durch Ausgraben dieser Wurzel einen ziemlich hohen Tagelohn. Der Export wurde im vergangenen Jahre auf ca. 1500 engl. Tonnen geschätzt. Das grösste Absatzgebiet ist Nordamerika, woselbst der Saft der Süssholzwurzeln zum Präparieren von Tabak stark in Anwendung kommt.

Seide war im Jahre 1896 erheblich billiger als im Vorjahr und wurde bei geringen Preisschwankungen im Durchschnitt nur mit Fr. 30 per kg frei an Bord bezahlt. Der Export von Messenien nach Frankreich betrug 15,000 kg für Seide im Wert von Fr. 450,000 und 15,000 kg für Abfälle im Wert von Fr. 38,000. (Schluss folgt.)

*) Siehe Nr. 109, vom 16. April 1896.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	22 avril. £	29 avril. £		22 avril. £	29 avril. £
Encaisse métallique	25,801,153	26,094,913	Billets émis . .	50,691,570	50.892.915
Réserve de billets .	23,400,675	23 693,915	Dépôts publics .	11,656,693	11,220,465
Effets et avances .	28,701,528	28,018,745	Dépôts particuliers	38,856,267	38,903,977
Valeurs publiques	13,842,586	13,842,586			

Banque nationale de Belgique.

	22 avril. Fr.	29 avril. Fr.		22 avril. Fr.	29 avril. Fr.
Encaisse métallique	105,275,558	102,724,840	Circulat. de billets	466,400,790	482,874,030
Portefeuille . .	403,335,734	415,024,619	Comptes courants	77,260,599	72,125,071

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Rorschach-Heiden-Bergbahn-Gesellschaft

Die Aktionäre der Rorschach-Heiden-Bergbahn-Gesellschaft werden hiemit zur einundzwanzigsten

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 15. Mai 1897,** vormittags 10½ Uhr, ins **Hotel Freihof** in **Heiden** eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1) Abnahme des Berichtes über die Geschäftsführung im Jahre 1896.
2) Genehmigung der Jahresrechnung nach angehörtem Bericht der Rechnungsrevisoren.
3) Wahl zweier Rechnungsrevisoren.
4) Wahl der im periodischen Austritt sich befindenden Herren Verwaltungsräte.

Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom **12. Mai** an gegen genügenden Aktienbesitzausweis beim Herrn Präsidenten **C. Sonderegger** oder beim **Betriebschef** in **Heiden,** bei Herrn Verwaltungsrat **H. Oswald** in **Basel** und bei der **Toggenburger Bank** in **Rorschach** nebst dem Rechenschaftsberichte bezogen werden.

Heiden, im April 1897.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **C. Sonderegger.** Der Schriftführer: **Haltmeyer.**

(405¹)

Peter Bauer in Chur. (836¹)

Gütliche und rechtliche Inkassi und Akkommodements; Konsultationen und Gutachten; Fertigung von Rechtsschriften und sonstigen Eingaben an Behörden, insbesondere im Schuldbetreibungs- und Konkursgebiet; Vergleiche; Agenturen, Vertretung bei Konkursen und andern Liquidationen.

Schulden- und Bürgschaftsruf.

Ueber den verstorbenen Herrn **Franz Arnold Grossmann-Küenzi,** Weinhändler, von und in **Aarburg,** ist der Schulden- und Bürgschaftsruf bewilligt.

Daherige Ansprachen an den Verstorbenen sind bis den 8. Mai nächsthin der Gemeindekanzlei Aarburg schriftlich einzureichen. Die Unterlassung ist mit dem Verlust der Forderungs- und Bürgschaftsrechte bedroht.

Zofingen, den 24. März 1897.

(438) **Das Bezirksgericht.**

Dr E. Huber, Advokatur-, Notariats- u. Incassobureau,

Solothurn, Hauptgasse, neben der «Krone». (858)

Prompte, gewissenhafte und billige Besorgung aller einschlagenden Geschäfte. Beste Referenzen.

Otto Baumann, St. Gallen.

Inkasso- u. Informations-Bureau

Rechtsagentur (552)

Geschäftsführer des „Creditreform".

Société Anonyme de St-Joseph à Fribourg.

L'**assemblée générale ordinaire des actionnaires** est convoquée pour le **lundi, 17 mai 1897,** à 5 heures du soir, au Presbytère de St-Joseph, Rue du Petit Senn, **Genève.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du commissaire-vérificateur.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports. (H c 3550 X)
4° Nomination d'un commissaire-vérificateur. (437)

Le bilan et les comptes sont à la disposition des actionnaires au Presbytère de St-Joseph, à Genève.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.